

Briefe von Goethes Mutter

DESSAU/MZ - „Wenn ich so gerne schriebe wie ich schwätze...“ heißt eine Lesung aus den Briefen von Goethes Mutter, zu der die Anhaltische Goethe-Gesellschaft einlädt. Um die Mutter des Dichtersfürsten wird es am Sonnabend um 15 Uhr im Palais Dietrich gehen. In den über 400 erhaltenen Briefen, der als warmherzig und geistreich beschriebene Frau, zeigt sich Goethes Mutter witzig und selbstbewusst. Sie pflegte zahlreiche Freundschaften, so zu Bettina von Arnim oder den Grafen zu Stolberg, war Mittelpunkt eines gastfreundlichen Haushalts und dafür bekannt, dem Leben stets das Beste abzugewinnen. Gesicht und Stimme dieser Frau, deren Todestag sich am 13. September zum 202. Male jährt, verleiht am Sonnabend die süddeutsche Schauspielerin Katharina Giesbertz. Mit ihrem Programm stellt sie Auszüge aus Briefen Catharina Elisabeth Goethes an ihre Zeitgenossen vor. Der Vortrag verspricht durch Hintergrundinformationen ein dichtes Bild der Persönlichkeit.